

Klima- kinder

Vorschulkinder aus Hellern
werden Klimaschützer



Gemeinsam schützen wir unsere Umwelt
Kindertagesstätte Martin
Klima-kinder

Brückenclub – „Osna-Brücker“ – Klimakinder

Eine Gruppe mit 26 Vorschulkindern

und viele Namen

Zweimal wöchentlich treffen sich die Vorschulkinder (derzeit Dienstags und Donnerstags) mit zwei Erzieherinnen und einer Lehrkraft in der Grundschule Hellern.

In einem Klassenraum haben wir mit finanzieller Unterstützung der Eltern eine Lernwerkstatt mit unterschiedlichen Themenbereichen eingerichtet:

- Zahlen
- Buchstaben
- Bauen und Konstruieren
- Tüfteln und Experimentieren

Die Kinder dürfen sich hier mit voller Aufmerksamkeit auf die Dinge einlassen, die sie lernen *wollen*. Sie dürfen sich und ihr Wissen an Problemen ausprobieren, die ihrem eigenen Alltag entstammen. Die Erwachsenen rücken dabei in den Hintergrund, so dass die Kinder die Möglichkeit haben, ihren eigenen Denkwegen und Lösungsstrategien nachzugehen. Dies entspricht der natürlichen Neugierde der Vorschulkinder und ihrem Forscherdrang

Die verschiedenen Bereiche werden in Projekten eingeführt, so dass es den Kindern anschließend möglich ist, diese auch eigenverantwortlich in der freien Werkstattarbeit zu erarbeiten.

Die Projekte beinhalten gemeinsames Erarbeiten und Erforschen von Themen, sowie Ausflüge der Vorschulkinder.

Darüber hinaus pflegen wir regelmäßig die Kooperation mit der Grundschule und einzelnen Klassen:

- Gegenseitiges Einladen zu Veranstaltungen und Feiern
- Teilnahme an Schulkonferenzen, und Schulprojekten
- Gemeinsame Unterrichtsstunden

In diesem Jahr liegt der Projektschwerpunkt auf den Themen Osnabrücker Spendenaktion und Klimaschutz, die sich großartig miteinander in Einklang bringen lassen.

Von Haustür zu Haustür

Vorschulkinder aus Hellern erkunden ihren Lebensraum zu Fuß



In den ersten Wochen nach den Sommerferien hieß es jeden Dienstag: „Schrittzähler an: jetzt geht es los!

Zu Fuß machten sich die Vorschulkinder auf den Weg, um 26 Haustüren von 26 Vorschulkindern zu besuchen.

Bei stets gutem Wetter ging es mit dem Rucksack durch Hellern, um zu erforschen, wo die einzelnen Kinder wohnen.

Vor jeder Haustür gab es ein Foto des Kindes, welches im Anschluss seinen Platz auf dem Stadtplan im Flur fand.

„Nur einmal mussten wir mogeln, weil ein Kind so weit weg wohnt, dass wir ein Stück mit dem Bus

gefahren sind!“



In den anderen Fällen wurden bis zu 7,5 km an einem Vormittag zurückgelegt. Dies war nicht zuletzt wegen der großartigen Bewirtung durch die Eltern kein Problem, die uns immer wieder in ihren Gärten mit Eis, Getränken und anderen Leckereien beherbergten. So wurden die Fußmärsche zu unvergesslichen Erlebnissen für die ganze Vorschulkindergruppe.

Formen gibt es überall

Dreiecke, Quadrate und Rechtecke rund um Hellern

Mathematische Vorläuferfähigkeiten kann man auch unterwegs sammeln
Helleraner Vorschulkinder begeben sich mit dem Fotoapparat auf die Suche nach Formen in ihrer Umgebung.



Quadrat



Rechteck



Kreis

Die Profis schießen am Ende Bilder, auf denen alle Formen gleichzeitig zu erkennen sind.

Finden sie alle Formen?

Quadrat – Rechteck - Kreis



Brückenclubkinder werden Osna-Brücker

In diesem Jahr begeben sich die 26 Vorschulkinder der Kindertagesstätte Martin im Rahmen des Brückenclubs auf eine besondere Mission. Hierbei sollen die schulischen Vorläuferfähigkeiten nicht nur in den vier Wänden der Grundschule gefördert werden, sondern auch in das Lebensumfeld der Kinder integriert werden. So erforschen wir ab August die Welt der Buchstaben, Zahlen und Formen in Hellern und Umgebung. Schritt für Schritt möchten wir den Kindern eine neue Sicht auf ihre Stadt vermitteln. Hierbei wird uns ein Schrittzähler stets begleiten.

„Osna-Brücker“ Pilgerpass



In unserem „Osnabrücker Pilgerpass“ werden wir diese Wege für jedes einzelne Kind dokumentieren. Eine weitere Motivation den Pilgerpass mit Schritten zu füllen, soll eine Spendenaktion zu Gunsten der Osnabrücker Kinderkantine an der Iburger Straße sein. Hierfür suchen wir noch zahlreiche Sponsoren, die am Ende unserer Aktion für jeden ausgefüllten Pilgerpass einen selbstgewählten Betrag spenden.

Weihnachtsfeier einmal anders

Eltern, Kinder und Pferde

pilgern zur Weihnachtsfeier



Im Dezember machten sich 50 Kinder mit ihren Eltern auf den Weg zur Weihnachtsfeier.

Wieder einmal sollten Schritte für die Spendenaktion gesammelt werden.

Am Lotter Kirchweg ging es los. Bepackt mit Säcken, holten uns die beiden
„Kindergartenponys“ Ostia und Odette ab.

Gefüllt waren diese Säcke mit Liedgut und so ging es kurze Zeit später schon schwungvoll
singend zu „Leuchte, leuchte, Kleiner Stern“ durch den Wald.

Am Hof von Herr Feldmann erwartete alle dann eine wunderbar festlich geschmückte
Scheune und allerlei Leckereien für eine gemütliche Weihnachtsfeier.

Jetzt konnte nach Herzenslust geschlemmt und geklönt werden.

Platz zum Toben und Rennen gab es noch obendrein.

Und so ging ein großartiger Nachmittag viel zu schnell vorüber.

Doch die kleinen leuchtenden Apfellichter, die jede Familie als Abschiedsgeschenkt in den
Händen trug, erhellten den Rückweg durch den dämmrigen Abendwald.

Unterwegs im Pilgerschritt

Vorschulkinder pilgern auf dem Jakobsweg

Nachdem der Brückenclub alle Haustüren der Vorschulkinder besucht hatte und so bereits 30 Kilometer in den vergangenen Wochen gelaufen ist, machen wir uns nun auf, einen ganz neuen Weg zu beschreiten. Gemeinsam pilgerten wir einen Teil des Jakobsweges.

Nach dem Motto „Ich möchte, dass einer mit mir geht“ starteten wir am 18. Oktober um 8 Uhr mit einer Andacht in der Kirche. Dann machten wir uns mit einem Schutzengel als Wegbegleiter auf den Weg nach Hasbergen. Die Jakobsmuschel weite uns den Weg.



Endlich am Ziel angekommen erwarteten uns nach der Abschlussandacht Eltern, die uns ein großartiges Frühstück im Gemeindehaus in Hasbergen aufbauten. Danke noch einmal!

An diesem Tag sind wir 5 Kilometer gelaufen. Kaum vorstellbar, dass andere Pilger 40 Kilometer am Tag laufen

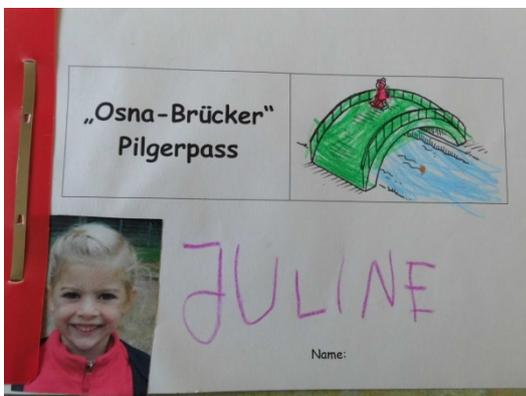




Doch davon erzählte uns Herr Spahn, der uns am 20. Oktober im Brückenclub besuchte. Vier Mal ist er schon gepilgert und war dabei 4 bis .6 Wochen unterwegs. Unglaublich! Mit vielen Fotos, einem gepackten Pilgerrucksack und seinen Pilgerpässen erzählte er den Kindern spannende Geschichten von seinen Reisen und zog sie so in seinen Bann.



Mal sehen, wohin uns unsere Füße noch tragen
 ...und beim nächsten Brückenclub geht es wieder weiter im Pilgerschritt!



Datum	Hahunhorstberg, Grieseling,	5309
16.08.	Rekershof, Blankenburg	3,7km
Datum	Feldbreite, Große Schulstrasse,	5432
23.08.	Goldbreite, Fliederkamp, Kleiner Ring,	3,8 km
	Topferstrasse	
Datum	Lengericher Landstrasse, Petersheide	9972
30.08.		6,9 km
Datum	Zum Rott, Nordhausweg	14338
6.9		4,2 km
Datum	Große Schulstrasse, Maiweg, Im Eck,	3701
13.9.	An der Lauburg	2,59 km
Datum	Holtkämper Weg, Rheiner Landstrasse	6857
20.9.		4,2 km
Datum	Niedersachsenhof, Großer Muskamp	7665
27.09.		5,36 km

Und dann wird alles im Pilgerpass festgehalten!

Osnabrücker Klimakinder sammeln Müll



Ausgerüstet mit Warnwesten, Handschuhen und Müllsäcken machen sich die Kinder des Brückenclubs an diesem kalten Januarmorgen auf den Weg über den Eselspatt im Ortsteil Hellern. Nachdem die Kinder als Hausaufgabe ihren Hausmüll für einen Tag gezählt haben, wurde auf dem Arbeitsblatt Mülltrennung geübt. Welcher Gegenstand gehört in welchen Abfallbehälter? Manchmal ist es gar nicht so leicht die Gegenstände richtig zuzuordnen.

Nun geht es los, um Wald und Wiesen von achtlos weggeworfenem Müll zu befreien. Nach 1,5 Stunden Wanderung waren drei riesige Müllsäcke prall gefüllt und die Hände eisig vor Kälte.

Vor Ort musste der Inhalt der Säcke dann fachgerecht auf die einzelnen Müllcontainer aufgeteilt werden. Für unsere Klimakinder kein Problem. Nun bleibt nur noch die Frage: Wie vermeiden wir zu viel Müll?



Kleiner Daumen – große Wirkung

Brückenclub

der Kindertagesstätte Martin war dabei



Nach dem Frühstück im Kindergarten geht es los. 24 Vorschulkinder machen sich auf den Weg zu Bushaltestelle Hellern. Mit dem Bus geht es zum Theaterstück in der Lagerhalle. Die geübten Pilger sind so schnell zu Fuß, dass sie sogar einen Bus ehre einsteigen können. So bleibt vor dem Theater noch Zeit für einen kleinen Rundgang durch die Osnabrücker Altstadt. Hier werden wieder einmal Schritte für en Osnabrücker Pilgerpass gesammelt.

(4620 Schritte sind es am Ende des Ausflugs)

Dann geht es auf den Spitzboden der Lagerhalle. Aufmerksam verfolgen die Großen das Theaterstück und nehmen viele Ideen und Anregungen aus dem Stück mit.

Beim nächsten Treffen im Brückenclub können sie alles genau wiedergeben. Großartig gemacht!

„Jetzt geht´s los – Wir sind nicht mehr aufzuhalten!

Jetzt geht´s los – Wir schützen unsere Welt!

Jetzt geht´s los – Klimakinder aufgepasst!

Jetzt geht´s los – und alle machen mit!“ hallt das Lied des Königs noch tagelang durch die Flure.

Kleiner Daumen – Große Wirkung

Klimaschutz im Kindergarten

Mit dem Buch zum Projekt erarbeiten die Vorschulkinder die unterschiedlichsten Themen.

Der König und sein Daumen sind dabei ständige Wegbegleiter.

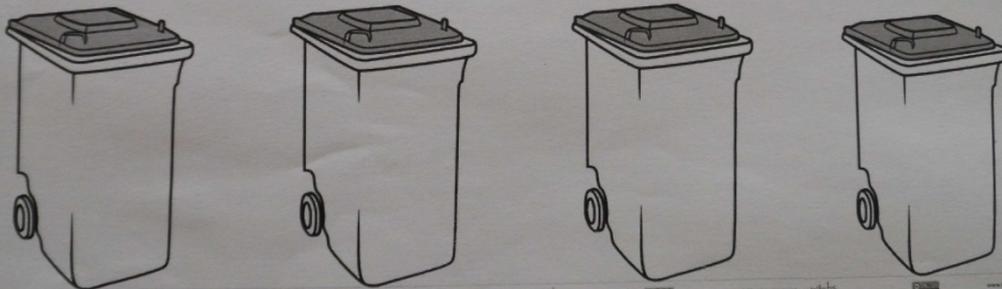
Der Kreativität bei der Umsetzung sind dabei keine Grenzen gesetzt.

Klimalied

Ja wir machen wenig Abfall, das ist gut!
Ja wir machen wenig Abfall, das ist gut!
Ja wir machen wenig Abfall,
Ja wir machen wenig Abfall,
Ja wir machen wenig Abfall, das ist gut!

Ja wir trennen unseren Abfall, das ist gut!
Ja wir trennen unseren Abfall, das ist gut!
Ja wir trennen unseren Abfall,
Ja wir trennen unseren Abfall,
Ja wir trennen unseren Abfall, das ist gut!

(nach der Melodie: Tante aus Marokko)



Osnabrücker Klimakinder erarbeiten Arbeitsheft



Mit freundlicher Unterstützung der Gemeinde Wallenhorst, die uns einen Klassensatz Mal – und Mitmachbücher zum Thema Klima- und Umweltschutz zur Verfügung gestellt hat, arbeiten die Vorschulkinder des Brückenclub nun wöchentlich an ihren Arbeitsheften. Hier können sie Gelerntes schnell umsetzen und Themen weiter vertiefen.

Wie viel Müll gibt es im Kindergarten an einem Tag Helleraner Klimaschützer sammeln und sortieren



Die Vorschulkinder machen es vor und alle machen mit!

Nachdem sich die Vorschulkinder der Kindertagesstätte Martin in den letzten Wochen zu wahren Mülltrennprofis entwickelt haben, übertragen sie nun ihr Gelerntes auf den Kindergartenalltag.

Schon früh am Morgen wurden alle Mülltonnen aus den Gruppenräumen, den Waschräumen und der Küche entfernt und durch 4 große Tonnen auf dem Flur ersetzt.

Für einen Tag heißt es nun: raus auf den Flur für jeden Müll, der an diesem Tag entsteht. Die Vorschulkinder helfen dabei den Jüngeren und korrigieren auch einmal, wenn etwas im falschen Eimer gelandet ist.

Besonders beeindruckend war an diesem Tag der Berg Kartoffelschalen von 20 kg Kartoffeln für das Mittagessen!

Und was haben wir festgestellt?

Mülltrennung ist gar nicht so schwer. Die Kleinen können ganz viel von den Großen lernen.

Aber vor allem:

Wenn der Weg zum Mülleiner ein wenig weiter ist, wird auch gar nicht so viel weggeschmissen.

Vielleicht sollte das Mülltrennsystem auf dem Flur erhalten bleiben.

Doch zunächst einmal wurde aus dem Mülltrenntag eine Mülltrennwoche!

Klimakinder bauen Indoor Komposter für die Kita



Und wieder heißt es: Schrittzähler an und los geht's!

Dieses Mal geht es zum Museum am Schölerberg. Hier werden heute in zwei Kleingruppen „Kompostwurm-Wanderkisten“ gebaut.

Mit Pinzette und Petrischalen ausgerüstet, machen sich die Vorschulkinder an die Arbeit und finden zahlreiche nützliche Krabbeltiere, die in einem Komposthaufen wichtige Arbeit leisten.

Die gefundenen Asseln, Würmer, Springschwänze und Schnecken werden vorsichtig entnommen und anschließend unter dem Mikroskop am großen Fernseher genau beobachtet.



Anschließend geht es an die Arbeit. Mit dem Bohrer werden Löcher für den Regenwurmkomposter gebohrt und mit der Fräse ein Loch für das Ablassventil durchfräst. Schicht für Schicht wird dann im Anschluss Papier, Eierkarton, Komposterde und Futter für die Regenwürmer geschnippelt. (Hierfür eignen sich Obst- und Gemüseschalen)

Mit der Wasserspritze wird alles feucht gehalten.

Zu guter Letzt werden die Kompostwürmer in den Behälter gesetzt.

Küchenabfälle wandern also ab jetzt in der Kindertagesstätte Martin in den Kompost. Die Würmer bekommen ihr Futter und die Kinder können für ihr Projekt „Ab ins Beet“ zukünftig die frisch gewonnene Komposterde nutzen.

Klimafreundliche Mobilitätswoche im Kindergarten **20.02.-24.02.2017**

Eine Woche lang dokumentieren die Vorschulkinder, wie sie den Kindergartenweg zurückgelegt haben.

An einem großen Plakat im Flur wird festgehalten, wer am Morgen wie in den Kindergarten gekommen ist.

Der ein oder andere ist schnell motiviert möglichst viele umweltfreundliche Fortbewegungsmittel zu nutzen.

Da müssen die Eltern dann auch einmal spontan umdisponieren.

Osna-Brücker **nun nicht nur im Pilgerschritt unterwegs**

„Jetzt machen sie bald den Piesberg unsicher“

Nachdem die Klimakinder sich zum wiederholten Mal beim Osnabrücker Stadtputztag engagieren und einen Tag lang Müll sammeln, der dann vom großen Müllauto abgeholt wird, geht das Klimaprojekt langsam in die Endrunde.

Den Abschluss eines großartigen Umweltprojektes wird im Frühjahr eine Führung über den Piesberg abrunden. Hier können die Kinder dann ganz genau verfolgen, was mit dem von ihnen getrennten Müll im Anschluss passiert.

Wir sind gespannt!